

Förderprojekt **Wald in Zeiten des Klimawandels**

Projektziel	Darstellung der Auswirkungen des Klimawandels auf den Wald in Niedersachsen (Artenvielfalt im Wald, Klimaprognosen, forstwissenschaftliche Informationen, Natur erleben): - Sonderausstellung mit Infos für Kinder und Erwachsene - Freiland-Demonstrationsfläche Aufwuchs Baumpflanzungen	
Projektförderer	N-Bank, Hannover. Co-Finanzierung durch Europäische Fonds für regionale Entwicklung, Projekt-Nr. 80026124	
Projektträger	Naturmuseum Lüneburg: Prof. Dr. Dieter Coenen-Staß Museumsassistent Rolf Erbguth Dipl. Ing. Dieter Metz Ministerialrat a.D.	
Kooperationspartner	Forstamt Nordheide-Küste der Landwirtschaftskammer Niedersachsen: Dirk Israel, FA Karsten Thomsen, FOI Arne Holst, FA	
weitere Projektbeteiligte	Kinderpädagogik	Dipl. Biol. Imke Metz
	Kinderposter, Kinder-PC-Lernspiele	Dipl. Umweltwissenschaftlerinnen Claudia Fischer, Leonie Lange
	Diorama u. Vitrine Biodiversität Eichenwald	Insektenvielfalt im regionalen Laubwald (Traubeneichen-Wald NSG Breeser Grund, Gohrde): Hartmut Wegner, Adendorf
	Ausstellungsflyer	Stud. cand. Kulturwissenschaften Kathrina Fuhrhop
	Beratung	Landschafts- und Artenschutz: Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz, Frau Susanne Körbel
		Bewertung der Artenauswahl zur Bepflanzung der Demonstrationsfläche Hanstedt: Prof. Dr. Werner Härdtle, Leuphana-Universität Lüneburg, Institut für Ökologie und Umweltchemie
		Medien-Präsentation: Mathias Hinsch
Projekt-Buchführung	Ilona Gaebel	
Ausstellung: Aufbau und Installation	Peter Fritzler	
Projektfinanzierung	Fördersumme	Europäische Fonds für regionale Entwicklung 16.000 €
	Sponsoren	Fa. Bockelmann Holz GmbH, Lüneburg Dipl. Ing. Dieter Metz Ministerialrat a.D.
Durchführungs-orte	Naturmuseum Lüneburg	Sonderausstellung: Wald in Zeiten des Klimawandels
	Freiland-Demonstrationsfläche Hanstedt	Beobachtung des Aufwuchsverhaltens neu gepflanzter Baumarten unter der jetzigen Klimaveränderung
Projektlaufzeit	4.6.2009 bis 30.6.2010, verlängert bis 30.11.2010	
Die Sonderausstellung wird anschließend ab 15.3.2011 im Museumsdorf Hösseringen gezeigt		